

Eva-Maria Mallow

# DETEKTIVE AUF DEN SPUREN VON HERRN J. 2

10 neue Fälle für 8- bis 12-jährige Bibeldetektive  
in Schule und Gemeinde



buch+  
musik

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie Frauen und Männern gerecht werden, dass sich beide Geschlechter angesprochen fühlen, wo beide gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.

Für in diesem Titel enthaltene Links auf Websites/Webangebote Dritter übernehmen wir keine Haftung, da wir uns deren Inhalt nicht zu eigen machen, sondern sie lediglich Verweise auf Inhalte darstellen. Die Verweise beziehen sich auf den Inhalt zum Zeitpunkt des letzten Zugriffs: 31.10.2019.

## Impressum



© 1. Auflage 2020

buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart 2020

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-261-5

ISBN E-Book 978-3-86687-262-2

Lektorat: buch+musik – Tamara Röse, Stuttgart

Umschlaggestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Satz Downloads und Grafikelemente: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Bildrechte Umschlag: Thees Carstens, Hamburg, [www.theescarstens.de](http://www.theescarstens.de); istock, narinbg

Bildrechte Illustrationen: Simone Struve, Grafik + Illustration, Renningen

Bildrechte Autorenfoto: bei der Autorin

Druck und Gesamtherstellung: Kösel GmbH & Co. KG, Altusried-Krugzell

[www.ejw-buch.de](http://www.ejw-buch.de)

Eva-Maria Mallow

# DETEKTIVE AUF DEN SPUREN VON HERRN J. 2

10 neue Fälle für 8- bis 12-jährige Bibeldetektive  
in Schule und Gemeinde



buch+  
musik

# INHALTSVERZEICHNIS

## Einleitung

Willkommen im Detektiv-Büro! .....	8
Tipps für den Ablauf der Detektiv-Fälle .....	10
Tipps für das Zusammenleben im Detektiv-Büro .....	14
Hinweis zu christlichen Kindergruppen an der Schule .....	17

## Die Fälle

Fall 1: Wer kennt uns besser als der Geheimdienst? .....	22
Einführung in die Detektivarbeit	
Fall 2: Verstummt – Sprachlos oder geheimnisvolles Schweigen? .....	32
Die Geburt Johannes des Täufers	
Fall 3: Hassprediger unterwegs? .....	40
Johannes der Täufer – Hassprediger oder Wegbereiter für Jesus?	
Fall 4: Geld gefunden .....	51
Die Heilung des blinden Bartimäus	
Fall 5: Ein Gefangener will ausbrechen .....	62
Johannes im Gefängnis	
Fall 6: Braver Esel gestohlen .....	71
J. kommt nach Jerusalem	
Fall 7: Leiche verschwunden .....	79
Wer hat den Leichnam von J. gestohlen?	
Fall 8: Ein Toter und ein Haufen Steine .....	98
Die Steinigung des Stephanus	
Fall 9: Spion oder Helfer? .....	109
Der Finanzbeamte aus Äthiopien	
Fall 10: Skandal in Cäsarea .....	124
Hürdenlauf auf dem Weg zu Gott?	

## Anhang

Detektiv-Ausrüstung und -Spiele .....	138
Material für Notfallspiele .....	153
Detektivausrüstung selbst gemacht .....	154
Buchtipps und verwendete Literatur .....	156
Die Autorin .....	157



WIR

SIND

ALLE

GLEICH

!

Jesus

# WILLKOMMEN IM DETEKTIV-BÜRO!

Bei uns geht es rund! Es sind viele Aufträge in unseren Filialen in Jerusalem und Jericho zu bearbeiten. Wir sitzen dabei aber nicht am Schreibtisch und grübeln gemeinsam mit den Kindern darüber nach, wie wir die Fälle lösen können, sondern untersuchen Tatorte, Schriftstücke, befragen Zeugen und begeben uns auf vielfältige Spurensuche. Es ist wichtig, dass die Detektive dabei alle ihre Sinne nutzen und im Team zusammenarbeiten! Jeder ist mit seinen unterschiedlichen Begabungen wichtig. Auf diese Weise tauchen wir gemeinsam als Gruppe interaktiv in Geschichten und Berichte des Neuen Testaments ein. So werden den Kindern nicht nur theoretisch Zusammenhänge klar. Dadurch, dass die Aussagen selbst erarbeitet werden, denken die Detektive mehr darüber nach und können sie sich leichter merken, als wenn sie sie nur erzählt bekommen. Auch die anschließenden Spiel-, Back- und Bastelideen helfen, dass Gedanken und Erlebtes nicht vergessen werden. Damit die Detektiv-Fälle erfolgreich in Gemeinden oder Schulen gelöst werden können, gibt es im Folgenden ein paar Tipps und Hinweise.

## Hinweise für die Bearbeitung der Detektiv-Fälle

### Alter der Detektive

- Die Kinder sollten 8 bis 12 Jahre alt bzw. in der 3. bis 7. Klasse sein.
- Bei Kindern bis Klasse 3 ist es wichtig, gute Leserinnen und Leser dabei zu haben.
- Es wird kein Vorwissen der Detektive vorausgesetzt. Kinder mit und ohne christliche Prägung können die Fälle lösen.

### Möglicher Einsatzort der Detektiv-Fälle

- Kirchengemeinde/Gemeinschaft (z. B. im Kindergottesdienst, Kinderprogramm)
- Verein/Jugendarbeit (z. B. Jungchar oder christliche Pfadfinder)
- Schule (christliche AG, Religionsunterricht, Projekttag oder Vergleichbares)

### Mitarbeiter-Team

- Die Vorbereitung geht von einer Mitarbeiterin / einem Mitarbeiter aus und gibt an, wo zusätzliche Mitarbeitende benötigt werden.
- Gruppengrößen ab 15 Kindern erfordern zwei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.

### Dauer der Detektiv-Fälle

- Ein Fall dauert ca. 90 Minuten.
- Je nach Auswahl der Spiel-, Bastel- oder Backvorschläge kann die Zeit verlängert oder gekürzt werden, zum Beispiel für Kinderbibeltage in der Gemeinde oder Projekttag in der Schule.

## Reihenfolge der Detektiv-Fälle

Die Fälle können nacheinander, aber auch einzeln gelöst werden. Sie bauen nicht zwingend aufeinander auf.

## Ablauf der Detektiv-Fälle

Die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter ist die Chefdetektivin / der Chefdetektiv. (Hinweis: Im Folgenden wird sowohl für die Rolle des Chefdetektivs als auch für die Rolle der Detektive der Lesbarkeit und Verständlichkeit halber immer die männliche Form benutzt. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung von Frauen oder Männern.) Die Kinder sind Detektive, die ihr/ihm bei den Ermittlungen helfen. Gemeinsam lösen sie den Fall. Vom Chefdetektiv gibt es nach dem Einstieg einige Informationen zum Auftrag. Dann sind die Kinder mit ihren Detektiv-Aufträgen unterwegs, um Informationen zu sammeln und den Auftrag zu lösen. Am Ende kommen alle wieder zusammen, um die Ergebnisse auszuwerten, darüber zu sprechen und passende Spiele und/oder Bastelaktionen zusammen zu machen.

## Bibelübersetzung

Die im Titel enthaltenen Rätsel orientieren sich an Lutherbibel 2017, herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart und Gute Nachricht Bibel, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Hinter direkt zitierten Bibelstellen oder wo eine bestimmte Übersetzung relevant ist, ist jeweils vermerkt, aus welcher der beiden Übersetzungen zitiert wurde.

## Weitere spannende Detektiv-Fälle in „Detektive auf den Spuren von Herrn J.“

„Detektive auf den Spuren von Herrn J.“ hat sich sehr gut verkauft und ist inzwischen vergriffen. Da die Detektiv-Fälle für Gruppen immer noch sehr empfehlenswert sind, kann dieser Band weiterhin als günstiges EPUB erworben werden und die Detektiv-Fälle von „Detektive auf den Spuren von Herrn J. 2“ ergänzen.

## Detektiv-Aufträge – Downloads zum Buch



Unter [www.ejw-verlag.de/download](http://www.ejw-verlag.de/download) können die in diesem Buch enthaltenen Vorlagen und zusätzliche Grafiken als digitale Daten heruntergeladen werden. Der Kauf des Buches berechtigt zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden dieser Daten, ^sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.

Im Buch sind alle Detektiv-Fälle mit Lösungen und grafisch stark vereinfacht abgedruckt. Sie dienen im Buch lediglich der Übersicht. Die grafisch aufbereiteten Vorlagen für Hinweise und Detektiv-Aufträge sind im DIN-A4-Format gestaltet, sodass sie sich über den Download-Bereich problemlos ausdrucken und für die Gruppenstunde verwenden lassen.





# DIE FÄLLE



# FALL 1: WER KENNT UNS BESSER ALS DER GEHEIMDIENST?

## Einführung in die Detektivarbeit



Bibeltext: Psalm 139

### Schwerpunkte

- Gibt es Gott?
- Gott kennt mich und versteht mich.
- Gott ist überall, ich bin nie allein.
- Gott hat mich geschaffen.

### Besonderheit

Der Detektiv-Fall enthält eine Foto-Schnitzeljagd.

### Situation

Gibt es einen Gott oder gibt es keinen? Beides ist wissenschaftlich nicht zu belegen, denn auch, dass es Gott nicht gibt, kann man nicht beweisen. Fakt ist: Es gibt Dinge, die kann man nicht sehen und doch gibt es sie, wie zum Beispiel Liebe, Hass, Angst oder Gedanken. Nur an den Auswirkungen kann man sehen, ob ein Mensch liebt, hasst oder Angst hat. Wenn es einen Gott gibt, wer oder was ist Gott? Wenn man darüber nachdenkt, dann kommt man zu dem Schluss, dass Gott allwissend sein sollte und überall. Das heißt, Gott ist nicht an Ort, Zeit und Schwerkraft gebunden.

Die nächste Frage ist: Wie ist Gott? In seinem Buch „Qualityland“ schreibt Marc-Uwe Kling von einer allwissenden künstlichen Superintelligenz und denkt darüber nach, wie sie dem Menschen gegenüber wohlgesinnt ist. Wie geht so eine Superintelligenz mit uns schwachen Menschen um, die sich gegenseitig das Leben schwermachen? Die zentrale Frage, die er sich stellt: Wird diese Intelligenz wie „ein gütiger Gott sein?“ Für ihn gibt es drei Möglichkeiten: 1. Es gibt eine mehr oder weniger wohlgesinnte Superintelligenz 2. Es gibt

eine Superintelligenz, die uns mehr oder weniger feindlich gegenübersteht 3. Es gibt eine Superintelligenz, die uns gleichgültig gegenübersteht. Abgesehen vom feindlichen Gott könnte auch ein gleichgültiger Gott für den Menschen eine Katastrophe sein – ähnlich wie der Mensch, der gleichgültig den Lebensraum der Tiere vernichtet ...

Die Menschen der Bibel sind sich sicher, dass es Gott gibt, der allwissend, allgegenwärtig und außerhalb von Zeit und Raum steht und dem Menschen wohlgesinnt ist. Der Hirte (1. Sam 17,34-37) und König (2. Sam 5,4) David zum Beispiel hat das Wirken Gottes in seinem Leben erlebt. Er ist sich als Schreiber des Psalms 139 sicher, dass es Gott gibt und dass dies Auswirkung auf sein Leben hat. Er beschreibt Gott mit vier großen Eigenschaften:

1. Gott weiß alles. Er weiß, wo ich bin und er versteht meine Gedanken von ferne. Sogar was ich sagen will, weiß er, bevor ich es selbst weiß. Wer auf der Welt kennt und versteht einen so gut? Auch der Psalmist empfindet dabei eine große Geborgenheit, denn Gott hält überall seine „Hand über mir“. Wer „unter der Hand“ von jemandem steht, genießt dessen Schutz und Fürsorge – das gilt auch heute noch in Politik und Wirtschaft. Dass Gott alles weiß, den Menschen schützend umgibt und dem Menschen so wohlgesinnt ist, ist für den Schreiber des Psalms unbegreiflich (Ps 139,1-6).
2. Gott ist überall. Es gibt keinen Ort auf der Welt, an dem Gott nicht ist. Fasziniert beschreibt David, dass weder in der überirdischen Welt, also im Himmel, noch in der Hölle, noch im Licht bzw. in der Dunkelheit, noch in den entferntesten Stellen der Erde, sich ein Mensch vor Gott verstecken könnte. Das kann beängstigend sein, das kann aber auch ein Ausdruck von Sicherheit sein, da dann nichts geschieht, was Gott nicht sieht und auch der Feind sich nicht verstecken kann (Ps 139,7-12).
3. Gott hat den Menschen geschaffen. Er kennt ihn demzufolge schon im Mutterleib und kennt seine Vergangenheit und auch seine Zukunft. Als Mutter von zwei Kindern weiß ich, dass die Kinder schon im Mutterleib ihren unterschiedlichen Charakter gezeigt haben. Gerade wenn neues Leben entsteht, staunt man, wie wunderbar alles zusammenpasst. Mit allem ist David nicht einverstanden. Doch egal, was Gott tut, der Psalmist bleibt bei Gott (Ps 139,13-18).
4. Gott ist heilig und es ist ihm nicht egal, wie die Menschen handeln (Ps 139,19-24).

Voller Vertrauen bittet der Psalmist Gott um die Überprüfung seiner Wege. Er weiß, dass Gottes Wege die besten sind und hat Sorge, dass er in die Irre und zum Bösen laufen könnte. Der Psalmist bittet nicht nur um die Überprüfung, sondern auch darum, dass Gott ihn, wie ein Hirte auf gutem Wege, in die Ewigkeit führt und leitet.

## **Erlebniswelt der Kinder**

In unsere Gruppen kommen gläubige Kinder und Kinder, die in einem skeptischen Umfeld aufgewachsen sind. Beide Gruppen sehen sich Zweifeln an Gott ausgesetzt und es kann für sie hilfreich sein, über Gott nachzudenken.

Oft fühlen sich Kinder von Erwachsenen nicht verstanden. Es ist schön für sie zu wissen, dass Gott sie kennt und weiß, was sie meinen. Auch fühlen sich Kinder oft allein. Es kann tröstlich für sie sein zu wissen, dass Gott immer da ist.

# Einstieg

## Chefdetektiv

**Material:** Plakat und Stifte bzw. Tafel und Kreide

„Ich begrüße euch, Detektive! Ich bin froh, Verstärkung durch euch zu bekommen, denn es gibt einige Unruhe wegen eines besonderen Mannes und seiner Nachfolger. Es wird eure Aufgabe sein, so viel wie möglich über ihn und die Menschen, die mit ihm zusammen sind, herauszufinden. Bevor ich euch aber brauchen kann, müsst ihr eine Ausbildung machen und braucht einige Informationen. Was macht denn so ein Detektiv und was muss er können? (Die Kinder sammeln auf einem Plakat.)

Dazu muss ein Detektiv:

- Menschen beobachten
- Fingerabdrücke abnehmen und vergleichen
- Tatorte untersuchen
- Personen befragen
- Er muss sich viel merken können

Was passiert, wenn ein Detektiv die Spuren nicht richtig überprüft?

- Der Falsche wird verhaftet
- Der Täter wird nicht gefunden
- Der Detektiv wird selbst betrogen

Was ist deshalb wichtiger: sorgfältig die Spuren prüfen oder schnell die Spuren finden?

**Hinweis:** Wenn es eine unruhige Gruppe ist, kann man jetzt die Detektiv-Ordnung festlegen (s. in Einleitung „Detektiv-Ordnung“).

## Gespräch über die Begabungen im Team

„Im Team habt ihr unterschiedliche Begabungen und das ist gut so, denn Manches könnt ihr nur zusammen lösen. Wenn zum Beispiel ein Hinweis so hoch ist, dass einer von euch nicht allein hinkommt. Einer kann gut lesen, die andere gut schlussfolgern ... Deshalb muss nicht jeder alle Begabungen haben. Es ist für ein Team von Vorteil, wenn es unterschiedliche Begabungen und Talente darin gibt!

Manche Fähigkeit kann man lernen und üben. Zum Beispiel das sorgfältige Beobachten und Prüfen der Fakten. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. (Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter kann von einer Situation erzählen, in der sie/er schlecht war und dann durch Üben sehr gut wurde.)

Fazit: Wir lachen einander nicht aus, sondern helfen uns gegenseitig!

## Gespräch über Spuren

Was für Spuren kennt ihr? (z. B. Fußspuren, Fingerabdrücke, Fasern von Kleidern, veränderte z. B. beschädigte Gegenstände) Gibt es auch Spuren, die man nicht sehen kann?

(Gerüche, Geräusche, Wärme usw.) Es gibt Tiere, die können nicht so gut sehen, zum Beispiel Hunde oder Fledermäuse. Wie finden die sich zurecht? (Riechen, hören)  
Was für eine Spur kann ein Mensch hinterlassen, die unverwechselbar ist? (z. B. Fingerabdruck, DNA) Die DNA werden wir bei euch heute nicht entschlüsseln, doch euer Fingerabdruck ist heute wichtig.

## **Spiele**

### **Detektiv-Ausweis mit Fingerabdruck basteln**

Siehe im Anhang im Kapitel „Detektiv-Ausweis“.

### **Geruchssinn-Test**

**Material:** mit Parfüm besprühte Taschentücher; intensiv riechende Gegenstände

Im Zimmer sind lauter Gegenstände versteckt, die einen intensiven Geruch haben. Bringt so viele Gegenstände mit wie möglich. Dann geht es los: Die Gruppe, die auf Kommando die meisten riechenden Gegenstände bringt, hat gewonnen.

(Weitere Spiele s. im Anhang „Detektiv-Spiele“.)

### **Hörtest**

**Material:** Augenbinde, Bonbons, Stoppuhr

Einem Kind werden die Augen verbunden. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter lässt drei Bonbons fallen, die innerhalb von 30 Sekunden gefunden werden müssen.

(Weitere Spiele s. im Anhang „Detektivprüfung“)

### **Gespräch**

Wenn jetzt einer sagt: „Ich glaube nur, was ich sehe!“, was sagt ihr dann?

Wie ist das mit der Liebe? (Man kann sie nur fühlen oder ihre Auswirkungen sehen.)

Wie ist das mit dem Wind? (Nur seine Auswirkungen kann man sehen oder spüren.)

Wie ist das mit Gott? (Gott kann man nicht sehen, doch es gibt Menschen, die sagen, dass man Gott spüren und sein Handeln im Leben erfahren kann.)

## **Der Detektiv-Fall**

### **Ablauf des Falls**

- Es werden mindestens zehn Fotos von Orten gemacht, an denen man zwei Hinweise verstecken könnte. Diese Fotos können auf normalem Papier ausgedruckt werden. Auch ältere Fotos können verwendet werden, denn die Detektive dürfen beim Suchen gern zum Nachdenken angeregt werden. Auf die Fotos werden Pfeile gemalt: Auf einem Pfeil steht „stimmt“, auf dem anderen „stimmt nicht“. Jeder Pfeil zeigt auf einen der Orte, an dem der Hinweis versteckt sein könnte.
- Die Hinweise und die Belohnung werden versteckt.

Bei dieser Spurensuche lesen die Detektive eine Bibelstelle, zu der eine Aussage gemacht wird, die die Bibelstelle mit anderen Worten wiederholt. Nun müssen die Detektive ent-

scheiden, ob diese die Aussage die Bibelstelle richtig wiedergibt. Haben sich die Detektive entschieden, ob die Aussage stimmt oder nicht, müssen sie den Ort suchen, der auf dem Foto mit dem entsprechenden Pfeil markiert ist. Haben die Detektive sich richtig entschieden, finden sie den nächsten Hinweis. Haben sie sich falsch entschieden, müssen sie noch einmal zur letzten Aussage bzw. zum letzten Ort zurück.

**Beispiel:** Bibelvers: Herr, du durchschaust mich, du kennst mich bis auf den Grund (Ps 139,1 GNB).

Aussage: Der Beobachter stellt fest, dass derjenige ihn nicht kennt.

Stimmt: Der Pfeil zeigt dorthin, wo der nächste Hinweis allerdings nicht versteckt ist, da die Aussage nicht stimmt.

Stimmt nicht: Der Pfeil zeigt dorthin, wo der nächste Hinweis versteckt ist.

**Alternative:** Wenn man keine Zeit für Fotos hatte, kann man auch Orte nennen, z. B.:

Stimmt: Geht zum Mülleimer am Eingang. Dort ist der Hinweis nicht versteckt, da die Aussage nicht stimmt.

Stimmt nicht: Geht zum Mülleimer an der Garage. Dort ist der nächste Hinweis versteckt.

## **Chefdetektiv**

„Heute geht es um euch selbst. Es gibt jemanden, der steht im Verdacht, alles über euch zu wissen! David, der auch betroffen ist, hat seine Beobachtung aufgeschrieben. Der Großteil dieser Beobachtungen wurde versteckt. Sucht seine Aussagen und wertet sie aus. Findet heraus: Was weiß dieser Unbekannte? Will er euch mit dem Wissen schaden?

Wenn ihr eine Aussage gefunden habt, müsst ihr zeigen, ob ihr sie richtig versteht. Dazu gibt es zu der Aussage immer noch einen Satz, bei dem ihr überlegen müsst, ob er stimmt oder nicht. Hinter jeder Antwort steht eine Angabe, wo der nächste Hinweis versteckt sein könnte. Wenn ihr meint, der Satz ist richtig, dann geht zu diesem Hinweis dahinter. Wenn ihr denkt, der Satz ist falsch, geht ihr zum Hinweis dahinter. Habt ihr euch geirrt, müsst ihr zurück und dem anderen Hinweis folgen. Wir machen ein Beispiel (siehe oben).

## **Detektiv-Auftrag 1\_1**

### **1. Ob ich sitze oder stehe, du weißt es (Ps 139,2a GNB).**

Aussage: Der Verdächtige sieht, was ich tue.

- Stimmt:
- Stimmt nicht:

### **2. Du kennst meine Pläne von ferne (Ps 139,2b GNB).**

Aussage: Der Verdächtige weiß, was ich denke.

- Stimmt:
- Stimmt nicht:

